



Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021

mit Bestätigungsvermerk

der

**zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh,
Münster**

Clauß Paal & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Hinweis:

Bei dieser PDF-Datei handelt es sich um ein unverbindliches „Ansichtsexemplar“.
Allein maßgeblich ist der Bericht in Papierform.

Zehrflores.schirenenbeck&associates.unbh.

Münster

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR
AKTIVA				
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.915.374,29	2.280.437,39		
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00		
3. Geleistete Anzahlungen	116.222,00	89.877,48		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	596.094,93	573.657,10		
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.595.374,85	1.476.324,04		
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	1.105.927,60	724.643,60		
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	50.000,00	5.144.739,61		
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.655.833,75	33.590.388,11		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.788.600,45	6.461.255,14		
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.392.192,00	14.054.873,91		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.895.894,46	2.182.268,82		
	<u>61.590.194,32</u>	<u>61.452.696,49</u>		
P A S S I V A				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital				
1. Gezeichnetes Kapital	2.424.386,00	2.424.386,00		
II. Gesetzliche Rücklage				
1. Gesetzliche Rücklage	636.468,32	587.102,33		
2. Andere Gewinnrücklagen	12.000.000,00	12.000.000,00		
III. Konzernbilanzgewinn	7.014.424,52	7.903.121,29		
IV. Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	778.372,94	792.439,90		
	<u>22.853.651,78</u>	<u>23.707.049,52</u>		
B. Rückstellungen				
1. Pensionsrückstellungen	110.707,25	86.783,83		
2. Steuerrückstellungen	2.059.445,34	3.583.457,30		
3. Sonstige Rückstellungen	13.208.627,69	11.267.099,08		
	<u>15.378.780,28</u>	<u>14.937.340,21</u>		
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	326,15		
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.090.295,19	1.434.396,00		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.931.437,41	2.857.539,74		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	17.995.259,24	16.389.264,72		
	<u>23.104.971,84</u>	<u>22.669.444,61</u>		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	252.790,42	147.852,15		
	<u>61.590.194,32</u>	<u>61.452.696,49</u>		

zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh, MünsterKonzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	2021		2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		190.877.759,90		177.014.810,97
2. Sonstige betriebliche Erträge		2.472.061,91		4.601.698,04
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	47.925,47		294.814,32	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>9.943.914,29</u>	9.991.839,76	<u>8.751.470,61</u>	9.046.284,93
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	103.949.889,60		95.484.601,18	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>14.152.633,31</u>	118.102.522,91	<u>13.129.556,08</u>	108.614.157,26
5. Abschreibungen				
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		1.452.029,04		1.348.172,91
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		28.268.777,24		32.031.690,22
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		70.730,85		134.919,95
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		94.253,27		94.768,25
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>11.266.510,92</u>		<u>10.746.827,52</u>
10. Ergebnis nach Steuern		<u>24.244.619,52</u>		<u>19.869.527,87</u>
11. Sonstige Steuern		83.951,45		67.191,21
12. Jahresüberschuss		<u>24.160.668,07</u>		<u>19.802.336,66</u>
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		2.903.121,29		2.100.783,65
14. Einstellungen in Rücklagen		-49.365,99		0,00
15. Ausschüttung während des Geschäftsjahres		<u>-19.999.998,85</u>		<u>-13.999.999,02</u>
16. Konzernbilanzgewinn		<u>7.014.424,52</u>		<u>7.903.121,29</u>

zeb/rolfes.schierenbeck.associates gmbh, MünsterKonzernkapitalflussrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Konzernjahresüberschuss einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	24.161	19.802
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.452	1.348
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.965	4.266
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-133	705
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.086	10.368
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	550	-2.112
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	24	-40
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	11.267	10.747
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-12.791	-7.315
	<hr/>	<hr/>
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	25.409	37.769
	<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>	<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	114	38
- Auszahlungen für		
- Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	-1.264	-1.020
- Finanzanlagevermögen	-431	-629
+ Erhaltene Zinsen	71	135
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<hr/>	<hr/>
	-1.510	-1.476
	<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>	<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>
- Auszahlungen an Unternehmenseigner (Gewinnausschüttungen)	-25.000	-17.500
	<hr/>	<hr/>
- Gezahlte Zinsen	-94	-95
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<hr/>	<hr/>
	-25.094	-17.595
	<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>	<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>
= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.195	18.698
+/- Wechselkursbedingte		
Änderungen des Finanzmittelfonds	103	-349
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	14.054	-4.295
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<hr/>	<hr/>
	12.962	14.054
	<hr style="border-top: 3px double black;"/>	<hr style="border-top: 3px double black;"/>
- davon kurzfristige Inanspruchnahme aus laufendem Kontokorrent	0	0
- davon Guthaben bei Kreditinstituten	12.962	14.054
	<hr/>	<hr/>
	12.962	14.054
	<hr style="border-top: 3px double black;"/>	<hr style="border-top: 3px double black;"/>

Der Finanzmittelfonds ist die saldierte Größe aus Kontokorrentverbindlichkeiten in Höhe von 0 TEUR (Vj.: 0 TEUR) einerseits und den Kassenbeständen sowie den Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 12.962 TEUR (Vj.: 14.054 TEUR) andererseits.

zeb.rolfes.schierenbock.associates gmbh,
Münster

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die zeb.rolfes.schierenbock.associates gmbh, Münster

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der zeb.rolfes.schierenbock.associates gmbh, Münster, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der zeb.rolfes.schierenbock.associates gmbh, Münster, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise

ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung

eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Münster, den 11. Mai 2022

Clauß Paal & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Michael Benkhoff
Wirtschaftsprüfer

Stefan Evers
Wirtschaftsprüfer